



## Wissenswerkstatt

### Wissenstransfer durch Workshops

#### Was ist das?

Die Wissenswerkstatt ist ein Set aus mehreren aufeinander aufbauenden Workshops. Es werden konkrete Lösungen für mittelschwere bis schwere Herausforderungen des Wissensmanagements entwickelt.

Zum Beispiel: Die Informations- und Wissensflüsse im Team funktionieren nicht optimal, der Umgang mit Wissen ist nicht gut geregelt und die Anforderungen an das Wissensmanagement im Team sind gestiegen, ohne dass die bisherigen Lösungen als ausreichend empfunden werden. Das Team (ggf. auch bereichsübergreifend) möchte wissen, wie es in Bezug auf Wissensmanagement aufgestellt ist und das Wissensmanagement insgesamt verbessern.

Oder: die bisherigen Lösungen und Tools sind in die Jahre gekommen und sind für die aktuellen Herausforderungen und Kundenanforderungen nicht mehr adäquat einsetzbar – das System von Wissensentwicklung, -verteilung und -nutzung muss grundsätzlich überarbeitet werden.

#### Ziele und Nutzen

Durch das systematische und agile Vorgehen von der vertieften Analyse über die Entwicklung von Lösungsalternativen bis hin zur Umsetzung und Implementation ist eine sehr gründliche und grundlegende Bearbeitung von Fragestellungen möglich. Der besondere Nutzen liegt darin, dass grundsätzliche Lösungen für aufgestaute Probleme gefunden werden können.

#### Aufwand und Kosten

Es verlangt einigen Ressourceneinsatz, da neben den begleiteten (in der Regel eintägigen) Workshops auch Umsetzungsmaßnahmen zu verfolgen sind. Darüber sollte sich das Team klar sein.

#### Vorgehen

Es wird ein mehrphasiger Prozess durchlaufen, der sich gliedert in

##### A. Analysewerkstatt

- Einführung zu wichtigen Grundlagen und Erfahrungen mit Wissensmanagement, begriffliche Annäherungen etc.,
- Analyse der Herausforderungen, denen sich die Teilnehmenden für ihr Unternehmen zur Optimierung des Umgangs mit Wissen stellen wollen
- Konkretisierung des Ziels und
- Im Dialog ein vertieftes Verständnis für Ursachen und erste Lösungsansätze entwickeln.

##### B. Lösungswerkstatt

- vorbereitete Trainerinputs zu den Lösungsansätzen aus der Analysewerkstatt,
- Bewertung und Weiterentwicklung der bisher angedachten Lösungen
- offene Fragen aufwerfen und klären,
- Überlegungen zur erfolgreichen Einführung der Lösung, Schutz vor Überlastung,
- Projektplanung: Arbeitspakete, Zeitplan, Ressourcen und
- Einbindung aller Stakeholder.

##### C. Ergebniswerkstatt

- Präsentation der Ergebnisse und des Prozesses durch das Team,
- Auswertung der Ergebnisse, Erfolgsfaktoren und Barrieren,
- weitere Planung und
- Absicherung der Nachhaltigkeit.

Der Prozess wird in einem Zeitraum von etwa 6 bis 9 Monaten durchlaufen, um möglichst zügig zu einer Veränderung zu gelangen:

1. Vorklärung mit Führungskraft über Ausgangssituation und Ziele, mögliches Vorgehen und Methodeneinsatz, zu beteiligende Mitarbeitende, Vorab-Analyse der Handlungsfelder (telefonisches oder persönliches Abstimmungsgespräch, ca. 1 Stunde),
2. Workshop 1: Analysewerkstatt wie oben geschildert (ca. 8 Stunden),
3. Workshop 2: Lösungswerkstatt (ca. 8 Stunden), findet nach ca. 4 bis 6 Wochen nach dem ersten Workshop statt,

4. Umsetzung der Lösung entsprechend der vereinbarten Maßnahmen
5. Abstimmung mit der Führungskraft zum Stand der Umsetzung, ca. 4 Wochen vor dem nächsten geplanten Termin; ggf. ist es notwendig, eine zweite Lösungswerkstatt einzuplanen,
6. Workshop 3: Ergebniswerkstatt (ca. 4 bis 8 Stunden), findet ca. 6 Monate nach dem 2. Workshop statt und
7. Feedbackgespräch mit Führungskraft nach ca. 6 bis 8 Wochen (ca. 30 Minuten) zum Stand der Umsetzung und Möglichkeiten zur Nachsteuerung, Klärung offener Fragen.

**Methoden** können sein:

- Präsentation, Trainerinput, Teilnehmenden-Handout,
- strukturiertes Vorgehen im Workshop anhand der Fragestellung,
- zielgerichtete Analysemethoden entsprechend der Fragestellung
- diverse kreative Methoden der Lösungsentwicklung,
- Projektmanagement: Arbeits- und Zeitplan, Ressourcenplan etc.,
- Maßnahmenplan mit Statusverfolgung.

## Erfahrungen und Erfolgsfaktoren für die Anwendung

Das Workshopkonzept ist generell gut übertragbar. Im Ergebnis kann ein konkreter Veränderungsprozess gestaltet und das Wissensmanagement im Team und im Unternehmen verbessert werden. Durch den begrenzten Umsetzungszeitraum wird schnell ein Erfolg generiert und die Mitarbeitenden sind gut motiviert.

Empfehlenswert ist es, die Workshops extern moderieren zu lassen. Von einem entsprechenden Experten können Impulse hineingegeben sowie geeignete Methoden und Instrumente vermittelt werden. Das Team kann sich auf die inhaltliche Diskussion konzentrieren und wird im gesamten Prozess professionell begleitet. Das sichert letztlich den Erfolg der Maßnahme.

Zu bedenken ist, dass manche Lösungsansätze einen Abstimmungsbedarf auf der Ebene der Gesamtorganisation erzeugen und ggf. nicht allein vom Team umgesetzt werden können. Die entsprechenden Rahmenbedingungen lassen sich aber ggf. frühzeitig (nach der Analysewerkstatt) klären.

